

## JOURNAL

## Wasserverband will neue Vereinbarung

**KÄMPFELBACH/EISINGEN/ISPRINGEN/KÖNIGSBACH-STEIN.** Die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kämpfelbachtal tagt am Montag, 7. September, ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses in Eisingen an der Kirchstraße 3. Zunächst geht es um die Finanzen. Ferner wird über die Erweiterung der Abwasser-Nachklärung berichtet. Außerdem soll die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Abwasserverband und der Stadt Pforzheim über die Ableitung von Oberflächenwasser und vorbehandeltem Mischwasser aus dem Pforzheimer Bereich geändert werden. *ott*

## Heimatmuseum gibt Überblick

**KÄMPFELBACH-ERSINGEN.** Am morgigen Sonntag hat das Kämpfelbacher Heimatmuseum von 14 bis 17 Uhr im Eisinger Bürgerhaus an der Lindenstraße geöffnet. Auf zwei Stockwerken erhält man einen Überblick über die Geschichte der „frauenalbischen Dörfer“ Bilfingen und Eisingen. *msch*

## Hocketse beim Schafhausplatz

**KIESELBRONN.** Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes, das Jugendrotkreuz und die „Kieselbronner Retterle“ veranstalten am morgigen Sonntag, 6. September, ab 11 Uhr ihre Schafhaushocketse auf dem Schafhausplatz vor den DRK-Räumen an der Einmündung der Nieferner Straße in die Kieselbronner Hauptstraße. *msch*



Verpflegung für die Flüchtlinge: Drei der Freiwilligen aus Holland, die Deutsch-Griechin Marlies Dimoudis, der Ispringer Luca Bürkle und eine Vertreterin des Kos Solidarity Project (von links) verteilten Sandwiches und Care-Pakete an die Flüchtlinge auf der griechischen Ferieninsel. FOTO: PRIVAT

## Auch im Urlaub für Flüchtlinge da

- Mitglieder des Ispringer Freundeskreises Asyl auf der Insel Kos aktiv.
- Spenden gesammelt und Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt.

SVEN BERNHAGEN | ISPRINGEN/KOS

Nicht nur daheim in Ispringen setzen sich die Mitglieder des Freundeskreises Asyl und des Bürgerhauses Regenbogen für Flüchtlinge ein – nein auch in ihrem Urlaub sind sie aktiv geworden. So haben einige Mitglieder auf der griechischen

Ferieninsel Kos Geld, das sie im Familien- und Freundeskreis gesammelt hatten, an die dortige Flüchtlingshilfe übergeben.

Durch die Lage direkt vor der türkischen Küste ist die Insel Anlaufstelle für unzählige Asylsuchende auf ihrem Weg in die EU. Gut 12000 Flüchtlinge sind Berichten zufolge in diesem Jahr schon auf der Insel gelandet, die selbst nur rund 30 000 Einwohner hat.

Rund 30 bis 40 Freiwillige haben sich vor Ort im „Kos Solidarity Project“ zusammengeschlossen und die Flüchtlinge mit Essen versorgt – doch der Gruppe droht laut einem BBC-Bericht das Geld auszugehen.

Also sprangen unter anderem die Mitglieder des Freundeskreises Asyl und des Ispringer Bürgerhauses Regenbogen in die Bresche.

In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Griechin Marlies Dimoudis, die auf Kos lebt, kauften sie für insgesamt 1200 Euro ein und übergaben die zwei Pkw-Ladungen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln direkt an die ehrenamtlich tätigen Griechen des „Kos Solidarity Project“. Zusammen mit einer Gruppe holländischer Schüler und Studenten wurden Sandwiches gerichtet und Care-Pakete geschnürt. Diese wurden in den Parks an die Flüchtlinge verteilt.

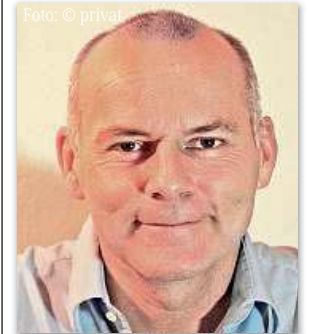
Zuhause veranstaltet der Freundeskreis Asyl neben Fahr-

radspenden oder Kinderaktionen jeden letzten Freitag im Monat im Bürgerhaus Regenbogen einen Kaffeenachmittag für in Ispringen lebende Flüchtlinge.

Zuletzt gab es für die Kinder zudem das Figurenspiel „Der kleine König“ in der Turn- und Festhalle, während für die Erwachsenen das Akkordeonensemble aufspielte. Das nächste „Café“ findet am Freitag, 25. September, von 15 bis 17 Uhr statt.

Wer den Freundeskreis Asyl und das Bürgerhaus Regenbogen mit Spenden unterstützen möchte (Stichwort: Suppentopf), findet weitere Infos unter [www.buergerhaus-regenbogen.de](http://www.buergerhaus-regenbogen.de)

Autoren  
PZ forum



Michael Nehls stellt das Buch vor:

